[Additional information: https://bawue.museum-digital.de/object/4121 vom 2024/04/25]

Object:	Aureus des Pescennius Niger mit Darstellung der Spes
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Collection:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventory number:	MK 15910

Description

Die Konflikte um die Herrschaft des Römischen Reiches im Vierkaiserjahr 193 n. Chr. spielten sich nicht nur in der Hauptstadt ab, sondern auch in den Provinzen; dort waren die römischen Truppen stationiert, welche den persönlichen Machtanspruch ihres jeweiligen Befehlshabers schlagkräftig unterstützen konnten. Pescennius Niger, Statthalter der Provinz Syria, wurde im April 193 n. Chr. von seinen Soldaten zum Kaiser ausgerufen. Auf seinen seltenen Münzen zeigt er sich im Porträt als erfahrener Befehlshaber mit militärisch kurzem Haar und tiefen Falten. Die Rückseite dieses Aureus ist der guten Hoffnung, der BONAE SPEI, gewidmet, die verdeutlichen sollte, dass mit dem neuen Kaiser, der in dieser Funktion Rom nie betreten hatte, eine neue bessere Zukunft anbrach. Doch Septimius Severus, Statthalter von Pannonien, machte Pescennius Niger diesen Anspruch streitig und besiegte ihn im März 194 n. Chr. Offenbar schon kurz zuvor hatte er dessen Münzstätte in Antiochia übernommen, zusammen mit den Stempelschneidern und Münzmotiven seines unterlegenen Rivalen. Die Personifikation der guten Hoffnung war nun Botschafterin auf den Münzen des Septimius Severus. Offenbar handelt es sich bei der Goldmünze aus dem Württembergischen Landesmuseum um einen späteren Abguss von einem Denar. Allerdings ist dieses Stück im Sammlungsinventar der Neuenstädter Herzöge vermerkt, weshalb davon auszugehen ist, dass es sich zumindest nicht um eine moderne Fälschung handelt, sondern um einen für die Geschichte und Zusammensetzung der herzoglichen Sammlung interessanten Guss, der vor 1710 angefertigt worden sein muss.
[Sonja Hommen]

Vorderseite: Kopf des Pescennius Niger mit Lorbeerkranz nach rechts.
Rückseite: Spes steht nach links, sie hält eine Blume in der rechten und rafft ihr Gewand mit der linken Hand.

Basic data

Material/Technique:	Gold
Measurements:	D. 19 mm, G. 6,36 g

Events

Created	When	1350-1500
	Who	
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Spes
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Pescennius Niger (135-194)
	Where	
[Relation to time]	When	500-1500
	Who	
	Where	

Keywords

- Aureus
- Figürliche Darstellung
- Legal tender
- Molding
- Portrait

Literature

- Klein, Ulrich; Raff, Albert (2013): Die Münzen und Medaillen der württembergischen Nebenlinien - Mömpelgard, Neuenstadt, Oels und Weiltingen. Stuttgart, S. 152-153
- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1936): The Roman Imperial Coinage, Bd. IV/1: Pertinax to Geta. London, Nr. 3
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 37